

Rückert, Friedrich: 184. (1838)

- 1 Der Bücher sind zu viel, um noch so viel zu gelten;
- 2 Denn wohlfeil ist die Meng', und theuer nur was selten.

- 3 Mit ihnen ists wie mit den Menschen selbst gethan;
- 4 Den, der mit vielen lebt, gehn wenig näher an.

- 5 Man sieht sie an, allein wer kann sie alle nennen,
- 6 Erkennen ihren Werth, wie sie vorüber rennen?

- 7 Ich leb' in kleiner Stadt, sie ist mir fast zu groß;
- 8 All seine Nachbarn liebt man auf dem Dorfe bloß.

- 9 Dort hat man keine Wahl, man braucht die ganze Zahl;
- 10 Hier stellt zumal die Qual sich ein mit Zahl und Wahl.

- 11 Ich aber ungequält hab' einen Freund gewählt,
- 12 Der mir die Bücher wählt, daß mich die Zahl nicht quält.

(Textopus: 184.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3139>)